

Protokoll
über die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
28.08.2014

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2 - 6
Multifunktionsraum E 070

Anwesenheit

Vorsitzender

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rudolf, Gert entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Döring, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Ceransky, Christel entsandt durch SPD-Fraktion
Kempf, Werner entsandt durch ZG AfD
Krause, Thomas entsandt durch CDU-Fraktion

Verwaltung

Corbie, Birgit
Niesen, Dieter
Ruhl, Andreas
Wollenteit, Hartmut
Zeidler, Gunnar

Gäste

Hengstenberg, Dirk
Karger, Olaf
Lerche, Dirk

Leitung: Bernd Schulte

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung vom 02.07.2014 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Information der Verwaltung zum Verfahren mit dem Beratenden Beauftragten
 - 3.2. Information zum Stand des Haushaltsverfahrens 2014
 - 3.3. Information über die finanzwirtschaftliche Entwicklung
4. Beratung von Anträgen
 - 4.1. Bürgerservice in Schwerin verbessern
Vorlage: 01906/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
5. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen
 - 5.1. Bericht über die Ergebnis- und Finanzrechnung 31.05.2014
Vorlage: 00010/2014
II / Amt für Finanzen

- 5.2. Genehmigung der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zur Sperrung von investiven Auszahlungsermächtigungen i. H. v. insgesamt 2.281,1 TEUR im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 00027/2014
II / Amt für Finanzen
- 5.3. Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zum Bericht des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00040/2014
I / Fachbereich für Hauptverwaltung
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Herr Schulte eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung einschließlich der Nachtragstagesordnung wird zugestimmt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung vom 02.07.2014 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Dem Protokoll der letzten Sitzung wird zugestimmt mit dem Hinweis, dass Herr Mecklenburg als sachkundiger Einwohner auch verpflichtet wurde.

Herr Mecklenburg steht zwar auf der Anwesenheitsliste, ist aber nicht gesondert unter Punkt 4 der Tagesordnung aufgeführt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Information der Verwaltung zum Verfahren mit dem Beratenden Beauftragten

Bemerkungen:

Siehe TOP 5.3

zu 3.2 Information zum Stand des Haushaltsverfahrens 2014

Bemerkungen:

Herr Ruhl informiert darüber, dass zur Beschlussfassung eine Vorlage zur Sperrung von investiven Auszahlungen vorliege. Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Entscheidung des Ministeriums für Inneres und Sport zum Haushalt 2014 wird eine haushaltswirtschaftliche Sperre vorbereitet. Es sei vorgesehen, dass diese Sperrverfügung mit der Veröffentlichung der Haushaltssatzung wirksam werden soll.

zu 3.3 Information über die finanzwirtschaftliche Entwicklung

Bemerkungen:

Informationen werden durch die Verwaltung im Zusammenhang mit der Beratung zu TOP Pkt 5.1 gegeben.

zu 4 Beratung von Anträgen

**zu 4.1 Bürgerservice in Schwerin verbessern
Vorlage: 01906/2014**

Bemerkungen:

Frau Ceranski von der Antragstellenden Faktion SPD erläutert den vorliegenden Antrag.

Diskutiert wird über die Öffnungszeiten an Werktagen und vorgeschlagene Schließung am Samstag, die Möglichkeit der Nutzung des Terminvergabesystems im Internet, wodurch der Bürger auch an den sogenannten Schließtagen (Mittwoch und Freitag) einen Termin erhält usw.

Bezug nehmend auf den Verweis zu den fehlenden Kostendarstellungen dieses Antrages erklärt die Verwaltung, dass es bei einem Beschluss dieses Antrages in Folge dann eine Beschlussvorlage gesondert geben wird, wo u.a. auch die Kosten im einzelnen dargestellt werden.

Den Hinweis eines Ausschussmitgliedes, dass die Internetseite auch die Schließungen an Samstagen veröffentlichen sollte, nimmt die Verwaltung auf.

Im Ergebnis der Diskussion gibt es Einigkeit dahingehend, den Beschlussvorschlag getrennt abzustimmen.

Beschluss: (geändert)

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert,

1.
die Voraussetzungen für eine alsbaldige Einbeziehung Schwerins in das Projekt "Kooperative Bürgerbüros und Einführung der Behördennummer D 115 im Landkreis Ludwigslust-Parchim" zu schaffen und mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Getrennte Abstimmung des Beschlussvorschlages

1.
die Voraussetzungen für eine alsbaldige Einbeziehung Schwerins in das Projekt "Kooperative Bürgerbüros und Einführung der Behördennummer D 115 im Landkreis Ludwigslust-Parchim" zu schaffen und mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim eine entsprechende Kooperationsvereinbarung **zu erarbeiten.**

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

2.
die tägliche Erreichbarkeit des Bürgercenters, der Dokumentenstelle und der Anlaufstelle für Sozialleistungen im Erdgeschoss zwischen Montag und Freitag von 8 - 18 Uhr herzustellen. Bei allen anderen Verwaltungseinheiten bleibt es bei der bisherigen Erreichbarkeit.

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 1

zu 5 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Bericht über die Ergebnis- und Finanzrechnung 31.05.2014
Vorlage: 00010/2014**

Bemerkungen:

Herr Ruhl erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass insgesamt eine Verschlechterung um ca. 2,98 Mio € gegenüber dem Plan zu verzeichnen sind.

Wesentliche Gründe sind die höheren Personalkosten, Mehraufwendungen im Jugend- und Sozialbereich, geringere Erträge im KOD und bei den Gewerbesteuern usw.

Grund für die Mindererfüllung bei den Bußgeldern im KOD sind 7 nicht besetzte Stellen.

Zum Jahresende sei verwaltungsseitig eine leichte Entspannung zu erwarten, die HplAnsätze für 2014 werden jedoch im Ertragsbereich nicht übererfüllt.

Im Ergebnis der Beratung wird die Verwaltung gebeten, mit dem Protokoll folgende Fragen zu beantworten:

1. Wieviel Auszubildende haben Ihre Ausbildung 2014 beendet und wie viele davon wurden übernommen und haben einen Arbeitsvertrag erhalten?
2. Wieviele externe Einstellungen gab es in den letzten 2 Jahren?
3. In welcher Höhe wurden Haushaltsmittel eingeplant für Beförderungen und in welcher Höhe wurden Personalkosten für Beförderungen in Anspruch genommen ?
4. 2010 wurden Fahrräder für den KOD angeschafft. Wofür werden diese Fahrräder derzeit genutzt?

Beschluss:

Der vorgelegte Bericht wird durch den Hauptausschuss und den Ausschuss für Finanzen zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

**zu 5.2 Genehmigung der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zur Sperrung von investiven Auszahlungsermächtigungen i. H. v. insgesamt 2.281,1 TEUR im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 00027/2014**

Bemerkungen:

Herr Schulte verweist auf die Anlage (Tischvorlage) zu der Beschlussvorlage und erklärt, dass in der letzten Hauptausschusssitzung festgelegt wurde, die Begründung einzelner Maßnahmen zu überarbeiten.

Herr Bandlow verweist auf die konstituierende Sitzung des Finanzausschusses am 02.07.2014 und erklärt, dass er im Anschluss der Ausführungen des Finanzdezernenten zum Thema des zu erwartenden Haushaltserlasses 2014 erklärt habe, bei der Entscheidung zu einer möglichen Sperrverfügung, die Politik mit einzubinden. Dieses sei leider nicht erfolgt.

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen mit dem Protokoll zur kommenden Finanzausschusssitzung schriftlich zu beantworten:

1. Auf welcher Grundlage wurden die aufgeführten Maßnahmen gesperrt und warum hat sich die Verwaltung für genau diese und nicht für andere Maßnahmen entschieden?
2. Wie hoch ist der Eigenanteil der Investmaßnahme Schlossanleger?
3. Welche Maßnahmen in Höhe von 200 T€ beim Sportpark Lankow sind geplant und welche Maßnahmen in Höhe von 100 T€ sollen gesperrt werden.

Herr Steinmüller weist darauf hin, dass diese Vorlage bereits beschlossen und für den Finanzausschuss eine Kenntnisnahme sei.

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt die Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zur Sperrung von investiven Auszahlungsermächtigungen i. H. v. insgesamt 2.281,1 TEUR im Haushalt 2014.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

- zu 5.3 **Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zum Bericht des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00040/2014

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Schulte weist darauf hin, dass die Vorlage als Nachtrag auf die Tagesordnung genommen wurde.

Zum Verfahren erklärt Herr Schulte, dass diese Vorlage in allen Fachausschüssen und den Fraktionen beraten werde und abschließend im Finanzausschuss ggf. nochmals auf die Tagesordnung genommen werden sollte.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

- zu 6 **Sonstiges**

Bemerkungen:

Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses

Als Ausschussvorsitzender verpflichtet Herr Schulte nach § 28 Abs. 2 in Verbindung mit § 36 Abs. 5 KV M-V die sachkundigen Einwohner:

- Herr Olaf Karger
- Herr Werner Kempf
- Herr Dirk Hengstenberg

per Handschlag auf eine gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben als Mitglieder des Ausschusses für Finanzen.

Herr Schulte weist auf die Pflicht zur Teilnahme an den Sitzungen sowie die Verschwiegenheit über die bei der Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin. Des Weiteren seien die Mitwirkungsverbote nach § 24 der Kommunalverfassung M-V zu beachten.

Neuer EDEKA in der Wismarschen Straße 300a

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Frage mit dem Protokoll zu beantworten: Wer hat den Auftrag erteilt, Arbeiten am Kreuzungsbereich Wismarsche Straße zu tätigen und wer hat in welcher Höhe die Kosten zu tragen?

Neue Sitzungstermine

Die Sitzungstermine – jeden 4. Donnerstag im Monat – werden zur Kenntnis genommen.

gez. Bernd Schulte

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in